

Verbandstag des Fachverbandes Sanitär Heizung Klima Pfalz in Kaiserslautern

Der 12. Verbandstag des Fachverbandes Sanitär Heizung Klima Pfalz im Tagungszentrum Betzenberg im Fritz-Walter-Stadion in Kaiserslautern bot den Teilnehmern wieder ein attraktives Tagungsprogramm zu aktuellen Themen und eine begleitende Fachausstellung mit 35 namhaften Ausstellern der gesamten Branche. Im Mittelpunkt des diesjährigen Verbandstages als zentraler Branchentreff des SHK-Handwerks in der Pfalz standen in diesem Jahr aktuelle technische Themen. Hierzu konnten hochkarätige Referenten verpflichtet werden.

Wie bereits in den Vorjahren folgten zahlreiche SHK-Fachbetriebe mit ihren Mitarbeitern und Auszubildenden, Gäste und Aussteller der Einladung von Landesinnungsmeister Fritz Koch und Geschäftsführerin Katja Gröschel nach Kaiserslautern. Insgesamt konnten 229 Teilnehmer begrüßt werden.

Der Verbandstag startete mit einem Businessfrühstück im Rahmen der begleitenden Fachmesse, bei welchem die Tagungsteilnehmer und Aussteller aus der SHK-Branche bei Kaffee, Brezeln und belegten Brötchen zu guten Gesprächen fanden.

Landesinnungsmeister Fritz Koch und Geschäftsführerin Katja Gröschel freuten sich, unter den Ehrengästen Andreas Müller, Hauptgeschäftsführer des Zentralverbandes Sanitär Heizung Klima, Landesinnungsmeister Helmut Gosert, Fachverband Sanitär Heizungs- und Klimatechnik Rheinland-Rhein Hessen mit dessen neuer Geschäftsführerin Katharina Hilger, den Ehrenvorsitzenden der WHG-Überwachungsgemeinschaft des Handwerks e. V. Oskar Theisinger, zahlreiche Vorstandskollegen des Fachverbandes Sanitär Heizung Klima Pfalz, Rainer Lunk, Hauptgeschäftsführer des Dienstleistungszentrums Handwerk, sowie Vertreter des Schornsteinfegerhandwerks und der Handwerkskammer der Pfalz zu begrüßen. Die Landesinnung SHK Saarland war ebenfalls vertreten durch ihren ehemaligen Landesinnungsmeister Werner Thielen.

Landesinnungsmeister Fritz Koch dankte in seiner Begrüßungsansprache seinen Vorstandskollegen und den Mitarbeitern der Geschäftsstelle des Fachverbandes Sanitär Heizung Klima Pfalz für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit und die Mithilfe bei der Organisation des Fachverbandstages.

Geschäftsführerin Katja Gröschel erklärte in ihrer Begrüßung einige Modifikationen im Ablauf des Fachverbandstages, die sich aus Anregungen der Teilnehmer und Aussteller aus den Vorjahren ergeben hatten.

Am Morgen des 12. Fachverbandstages im Tagungszentrum Betzenberg liefen die ersten beiden Vorträge parallel, sodass die Teilnehmer mehr Zeit für die Kommunikation und den fachlichen Austausch unter Kollegen und natürlich zum Besuch der begleitenden Fachausstellung einplanen konnten. Hierüber zeigten sich alle Beteiligten sehr erfreut.

Bernd Ishorst, Geschäftsführer des *IZEG* Informationszentrum Entwässerungstechnik Guss e. V., referierte zum Thema: „Die neue DIN 1986-100“.

In Deutschland müssen Hausentwässerungen gemäß dieser DIN-Norm 1986-100 „Entwässerungsanlagen für Gebäude und Grundstücke – Bestimmungen in Verbindung mit DIN EN 752 und DIN EN 12056“, geplant und ausgeführt werden.

Damit liegende Abwasserleitungen sicher funktionieren und leerlaufen können, müssen sie mit ausreichendem Gefälle verlegt werden. Das Mindestgefälle für die liegenden Leitungsbereiche von Hausentwässerungen wird in der Entwässerungsnorm DIN 1986-100 angegeben. Diese Herausforderungen gelte es in der Praxis zu berücksichtigen, so Bernd Ishorst.

Das Fachpublikum zeigte sich sehr interessiert an diesem Thema und stellte gezielt vertiefende Fragen hierzu.

Rune Riepshoff, Referent Vertrieb und Organisation der Gemeinschaft für Energieeffizienz GmbH stellte den Teilnehmern seines Vortrages das Konzept der THERMOBOX aus Nordrhein-Westfalen vor. Das geänderte Verbraucherverhalten im Zeitalter des Internets und die sich daraus ergebenden Veränderungen für das Fachhandwerk waren das zentrale Thema. Per Click - schnell und in Echtzeit – soll der Kunde zur fertigen Heizungsanlage kommen, -vom Einstiegsmodell bis zum Premiumprodukt. Die Stärken des Fachhandwerks, des Fachhandels und von Versorgungsunternehmen sollen bei der Planung, dem Bau und dem Betrieb von modernen Energie- und Wärmeerzeugungsanlagen zusammenspielen.

Im Anschluss an die beiden parallel stattfindenden ersten Vorträge gab es reichlich Gelegenheit zum fachlichen Austausch mit den Referenten, Ausstellern und Handwerkskollegen im Foyer des Tagungszentrums Betzenberg.

Nachdem sich die Tagungsteilnehmer beim gemeinsamen Mittagessen stärken konnten, warteten die Veranstalter am Nachmittag mit einem weiteren interessanten Fachvortrag auf.

Jakob Köllisch, Fachgruppenleiter Installateur und Heizungsbauer im Fachverband Sanitär Heizung Klima Pfalz, referierte zum Thema „Druckhaltung in geschlossenen Heizungsanlagen – Das Ausdehnungsgefäß, Lebensversicherung oder Störfaktor?“ Wie wichtig ein funktionierendes Ausdehnungsgefäß für die Funktion einer Heizungsanlage ist, wird teilweise immer noch unterschätzt, so Köllisch. In seinem Vortrag gab er Tipps und Hilfestellungen für die tägliche Praxis. Zur richtigen Auswahl von Ausdehnungsgefäßen für Heizungsanlagen hatte er eigens eine tabellarische Übersicht erstellt, die den Tagungsteilnehmern im Anschluss zur Verfügung gestellt wurde.

Im Anschluss an den Vortrag von Jakob Köllisch wurden im Rahmen der Fachmessenombola Gewinner für hochwertige Preise ermittelt, die von den Ausstellern der begleitenden Fachmesse des Verbandstages zur Verfügung gestellt wurden.

Fritz Koch, der in seiner Begrüßung angekündigt hatte, dass dies sein letzter Fachverbandstag als Landesinnungsmeister gewesen sei, da er bei den turnusgemäßen Neuwahlen aller Ehrenämter des Fachverbandes im Herbst dieses Jahres nicht erneut für dieses Amt kandidieren werde, wurde sowohl von seinem langjährigen Wegbegleiter als Landesinnungsmeister, Werner Thielen, als auch von seinen Vorstandskollegen und der Geschäftsführung des Fachverbandes Sanitär Klima Pfalz für seine langjährige Tätigkeit im Ehrenamt für das SHK-Handwerk gewürdigt.

Auch im Jahr 2017 fand wieder eine Spendenaktion des Fachverbandes statt. Der Erlös von 650,00 Euro kommt dem Kaiserslauterer Sozialprojekt „Alt, arm und allein“ zugute. Vorsitzender Norbert Thines nahm die Spende erfreut entgegen.